



Telematik

Betrifft vielleicht auch Dich!

Es gilt viele Hürden zu überwinden um letztendlich an die höheren Weihen eines akademischen Abschlusses zu gelangen. Eine davon, die den Telematikstudierenden aller Semester begegnet ist das Programmiermethoden-Praktikum.

Aussagen wie:

"Wenn'st dich net scho vorher auskennst mit'n Turbo-Pascal, host ka Chance."/;

"Bei de Zeutl (offenbar ist vom Skript die Rede) kenn i mi net aus."/;

"Wa'st Du wia a Zeiger funktioniert?"/;

"Tutor? Hob i no nia an g'sehn."/;

begegnen einem immer wieder, vom Tutorium bis zur Vorlesung.

Später werden sich ähnliche Aussagen auf andere Fächer des Studiums in ähnlicher Weise beziehen; so ist das halt mit dem Studieren! Wirklich? Muß es so sein?

Irgendwann werden alle einmal draufkommen, daß es gemeinsam besser geht. Vor allem dann, wenn man sein Schicksal als Student selbst in die Hand nimmt und beginnt, etwas gegen die Mißstände zu unternehmen.

Das war auch der Grund warum die Basisgruppe Telematik seinerzeit gegründet worden ist - Studierende waren es, nicht die ÖH, nicht irgendwelche Fraktionen.

Selbstverständlich sind viele aktive Geister dann durch die ÖH erst so richtig effizient geworden; durch Arbeit in den Gremien. Daß das Studium Telematik heute so ist, wie

es nun einmal ist, ist der Verdienst von einer Handvoll Leute die sich Jahrelang mit fast nichts anderem herumgeschlagen haben. Das sind Leute aus der Basisgruppe Telematik.

Das Dilemma dabei: Irgendwann müssen diese Studentis auch einmal an sich selbst, an ihr eigenes Studienfortkommen denken. Man merkt das daran, daß die Basisgruppentreffen immer weniger besucht werden.

Einerseits studieren die Bis-jetzt-Aktiven mehr, andererseits haben sie wohl so gut gearbeitet, daß es keine groben Probleme mehr gibt, die neue Leute anziehen würden.

War es früher leider Brauch, daß die vielen engagierten Telematiker alle Gremien besetzt haben in denen Leute gebraucht wurden, so ist die heutige Überlegung die, offene Stellen in der Studentenvertretung unbesetzt zu lassen, sofern sich niemand dafür freiwillig, aus eigenem Antrieb findet. Motto: "Besser der Platz bleibt offen, als alle interessierten Basisgruppenbesucher gleich zu verheizen!"

Das beinhaltet aber auch das Risiko, daß etwas passieren kann (z. B. wären Studienschärfungen, ungerichtete Beurteilungen usw. leichter durchführbar).

Ob die Basisgruppe Telematik in ihrer jetzigen Form weiter bestehen bleibt, steht sicher langfristig in den Sternen. Es ist aber auch nicht wesentlich, denn brennt der Hut, bildet sich halt eine andere "Selbsthilfegruppe".

Wichtig ist nur: In der Basisgruppe findet Ihr jetzt noch Leute, die wissen wie man zu Professoren, Assistenten gelangt, wie man in den Gre-

mien der Studentenvertretung, der ÖH, aktiv werden kann, wo man sich Hintergrundinformationen holt, wer für was zuständig ist, wie man Maturatenberater, Inskriptionsberater oder Tutor wird, aber auch wie man Feste auf der TU organisiert, was dazu notwendig ist Konzerte, Theater, Seminare für z.B. Recht, Umwelt, Kochen usw. (auch Hörerverksammlungen und Demos) zu veranstalten.

Auf jeden Fall würden wir uns freuen, engagierte Studentis, wie z.B. EUCH, bei EUREN Aktivitäten das Studium studierbarer-lebensbarer zu machen, zu unterstützen.

(Wo Ihr uns findet wißt Ihr ja!)

(bn)

